

**Valida Vorsorge
Management**



WIR ACHTEN NACHHALTIG AUF UNSERE ZUKUNFT.

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020.

valida.at/nachhaltigkeit

„Als **KUNDENZENTRIERTES UNTERNEHMEN** ist es unsere Prämisse, die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden stets umzusetzen. Dazu zählt auch, dass wir deren **GELDER NACHHALTIG VERANLAGEN**.

Unsere Investments in der Vorsorgekasse und der Pensionskasse schneiden in Sachen Nachhaltigkeit **DEUTLICH BESSER** ab **ALS GLOBALE VERGLEICHSPORTFOLIEN**.“



MAG. MARTIN SARDELIC,
Vorsitzender des Vorstands
der Valida Holding AG

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020 – WICHTIGE FACTS.

LAUFENDE NACHHALTIGKEITS- PRÜFUNG



der Veranlagung durch
Mag. Reinhard
Friesenbichler
Unternehmensberatung

ÖGUT-GOLD- AUSZEICHNUNG



Bereits die
9. Zertifizierung in Folge

100 % NACHHALTIGE ASSETS



in der
Abfertigung Neu

VALIDA VORSORGEKASSE CO₂-FUSSABDRUCK



geringer als jener
eines globalen
Vergleichsportfolios

VALIDA VORSORGEKASSE: NACHHALTIGKEITS- KONZEPT



definiert
ethische Kriterien

MITGLIED DER RAIFFEISEN NACHHALTIGKEITS- INITIATIVE



VERHALTENSKODEX „CODE OF CONDUCT“



gilt für Mitarbeiter
und Lieferanten

ZERTIFIZIERTES UMWELTMANAGEMENT- SYSTEM (ISO 14001)



für unser Facility-
management ZHS Office- &
Facilitymanagement GmbH

BEITRAG ZU DEN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



INHALTSVERZEICHNIS.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden.	5
Über diesen Bericht.	6
Geschäftstätigkeiten.	6
Wesentlichkeit der Informationen.	7
Sustainable Development Goals.	8
Dialog mit unseren Stakeholdern.	9
Mission Valida 2025.	10
Nachhaltigkeitsstrategie in der Veranlagung.	12
Risk Management.	16
RBI Group Sustainability Management.	18
Compliance.	20
Mitarbeiter.	21
Personalkennzahlen.	21
Betriebsökologie.	22
Ökologiekennzahlen.	22
Spenden für SOS-Kinderdorf und Rotes Kreuz.	23
Transparente Kommunikation.	24
Vorsorgeportal.	24
Lieferanten.	25
Auszeichnungen, Prüfungen und Mitgliedschaften.	25
Nachhaltigkeitsziele 2021.	26
Zielerreichung 2020.	27
Maßnahmen.	28
Aktionäre und Organigramm.	29
Organe der Valida Holding AG.	29
GRI Content Index.	30
Impressum.	34

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN.

Liebe Kundinnen und Kunden!

Nachhaltig zu wirtschaften bedeutet für uns vor allem das Thema „Nachhaltigkeit“ in unser Kerngeschäft zu integrieren – in die Veranlagung der Gelder unserer Kundinnen und Kunden. In der Vorsorgekasse haben strenge Ausschlusskriterien und regelmäßige Prüfungen des Portfolios bereits Tradition. Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie wird dort jährlich mit der ÖGUT Gold Auszeichnung bestätigt. Doch auch in der Pensionskasse wollen wir neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit setzen. Sowohl CO₂-Fußabdruck, die ESG (Environmental Social Governance) Performance als auch der Beitrag zu den Social Development Goals der UN unserer Investments werden bereits gemessen. Bei Neuinvestitionen werden Assets, welche eben beschriebene Kriterien überdurchschnittlich erfüllen, bevorzugt. Bei bestehenden Investitionen (vor allem in Fonds) nützen wir unseren Einfluss als Investor, um auf die Wichtigkeit des Nachhaltigkeitsthemas aufmerksam zu machen. Weiters planen wir heuer die UN Principles for Responsible Investment zu unterzeichnen.

Ein Vorzeigebispiel für nachhaltige Investments sind sicherlich unsere Wohnimmobilienprojekte in Wien und Graz. Eine Auszeichnung durch die ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilien) wurde uns für beide Projekte bereits avisiert.

Als Investor standen wir im Vorjahr vor großen Herausforderungen. Wie Sie wissen, machte die Corona-Pandemie auch vor den Börsen nicht Halt. Wir entschieden uns bewusst für eine sehr risikoaverse Veranlagung, um die Gelder unserer Kundinnen und Kunden bestmöglich vor Verlusten abzusichern.

Als kundenzentriertes Unternehmen lautet unser Motto: **„DAS BESTE TEAM: DER KUNDE UND WIR“**. In diesem Sinne werden wir auch weiterhin gemeinsam mit unseren Kunden daran arbeiten, die Vereinbarkeit von wirtschaftlichem Erfolg mit gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung sicherzustellen.

GRI 102-14



MAG. MARTIN SARDELIC

Vorsitzender des Vorstands der Valida Holding AG

ÜBER DIESEN BERICHT.

Der Valida Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über unsere wichtigsten Leistungen in unserem Kerngeschäft sowie in jenen Bereichen, die sich im Zuge unserer Analyse als wesentlich herausgestellt haben (vgl. Seite 7). Bei der Gestaltung des Nachhaltigkeitsberichts hat sich die Redaktion an den aktuellen internationalen Richtlinien der Global Reporting Initiative „GRI Standards“ orientiert.

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2020. Wir legen in diesem Bericht unsere Strategie, unseren Managementansatz und jene Maßnahmen dar, die dazu dienen, unser Nachhaltigkeitsengagement zu beschreiben und weiter auszubauen. Vor allem sind unsere Ziele für das heurige Jahr sowie die Zielerreichung aus dem Vorjahr transparent dargestellt (vgl. Seite 26f).

BERICHTSGRENZEN.

Die berichtslegende Organisation ist die Valida Holding AG. Die Berichtsinhalte beziehen sich auf die Valida Holding AG sowie die Tochtergesellschaften:

- **Valida Pension AG:**

Markenname Valida Pensionskasse

- **Valida Plus AG:**

Markenname Valida Vorsorgekasse (Betriebliche Vorsorgekasse für die Abwicklung der Abfertigung Neu)

- **Valida Consulting GesmbH**

(Unternehmensberater für betriebliche Vorsorge)

Die TOP Vorsorge-Management GmbH (TVM) findet nur in jenen Themen Berücksichtigung, in denen es um den direkten Kontakt mit den Valida Kunden geht.

GRI 102-45, GRI 103-1

GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN.

Die Valida Vorsorge Management Unternehmensgruppe ist ein Kompetenzzentrum für betriebliche Vorsorge und in folgenden Geschäftsfeldern tätig:

GESCHÄFTSFELD PENSIONS KASSE:

Arbeitgeber können optional Verträge mit Pensionskassen abschließen und laufende Beiträge für die künftigen Zusatzpensionen ihrer Mitarbeiter einbezahlen. Die Kerntätigkeiten der Pensionskasse sind die Verwaltung der individuellen Pensionskonten, die Veranlagung des Pensionskapitals, der Risikoausgleich und die Auszahlung der Pensionen für die Begünstigten.

Zu den Pensionskassenkunden der Valida Gruppe zählen renommierte Unternehmen sämtlicher Branchen und Institutionen, wie beispielsweise zahlreiche Universitäten.

GESCHÄFTSFELD ABFERTIGUNG NEU:

In der Abfertigung Neu bezahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53 % des Bruttoentgelts seiner Mitarbeiter in eine Betriebliche Vorsorgekasse seiner Wahl, wie beispielsweise die Valida Plus AG. Selbständige bezahlen 1,53 % ihrer Einkünfte für sich selbst ein. Spätestens zum Pensionsantritt entsteht ein Verfügungsanspruch, den man als steuerfreie Zusatzpension nutzen kann.

GESCHÄFTSFELD BERATUNG:

Die Valida Consulting GesmbH ist ein führendes Beratungsunternehmen für betriebliche Vorsorge. Das Portfolio umfasst Pensionsanalysen, Vorsorgekonzeptionen, die Erstellung finanz- und versicherungsmathematischer Gutachten, Prognosen sowie Asset-Liability-Management-Studien für betriebliche Pensionskassen und berufsständische Vorsorgeeinrichtungen.

WESENTLICHKEIT DER INFORMATIONEN.

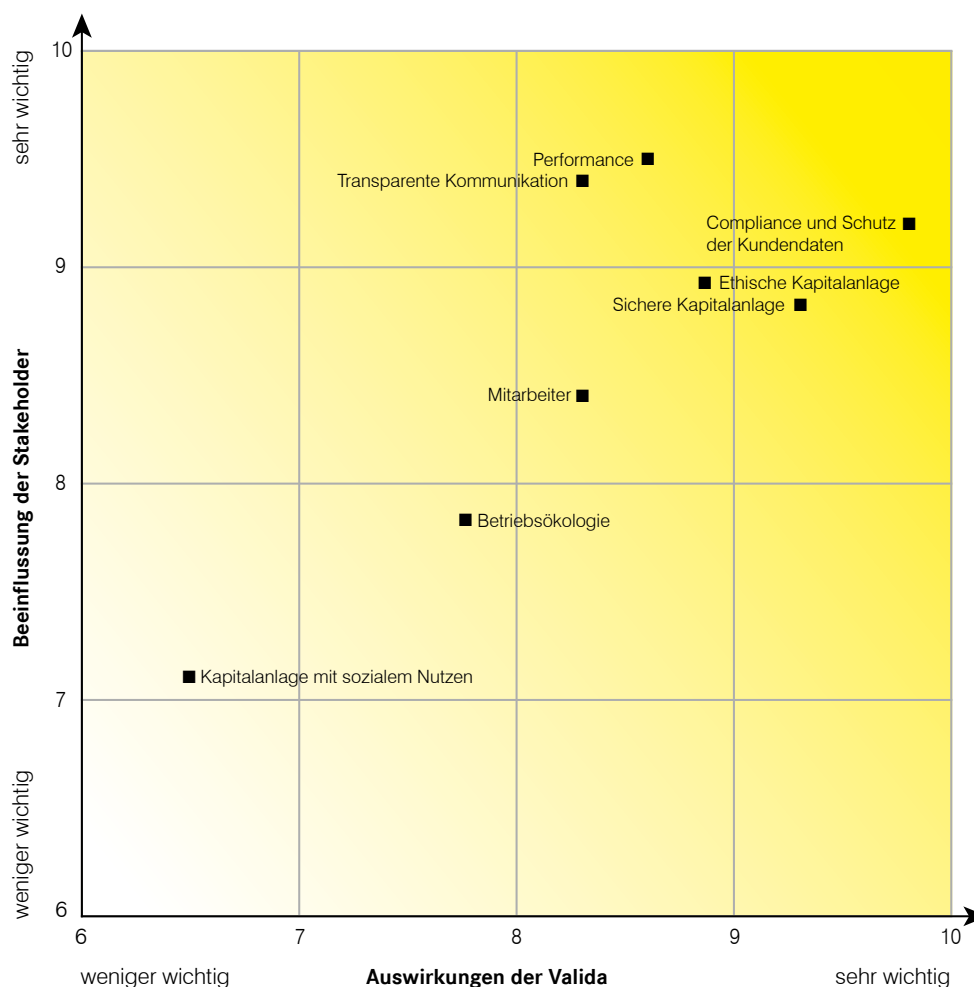
Der inhaltliche Fokus unseres Nachhaltigkeitsberichts ist auf die wesentlichen Themen gerichtet. In den Jahren 2013 und 2014 haben wir jeweils alle GRI Themen einer Wesentlichkeitsanalyse unterzogen. Im Jahr 2015 hat eine Auswahl unserer Vertragskunden die wichtigsten Themen in einer quantitativen Befragung bewertet. Auch in den Folgejahren fanden laufend Umfragen über die Kundenzufriedenheit statt. Seit Jahresbeginn findet eine Umfrage im Vorsorgeportal statt, an der registrierte Kunden teilnehmen können. Bis zum Redaktionsschluss gaben mehr als 90% der Befragten an, sie würden die Valida weiterempfehlen.

Folgende Themen aus dem Kerngeschäft der Valida sind nun die wesentlichsten (siehe Bereich rechts oben in der unten angefügten Wesentlichkeitsmatrix) und werden in diesem Bericht umfassend beschrieben.

- Performance
- Transparente Kommunikation
- Compliance und Schutz der Kundendaten
- Sichere Kapitalanlage
- Ethische Kapitalanlage
- Mitarbeiter

GRI 102-44, GRI 102-43, GRI 102-46, GRI 103-1

WESENTLICHKEITSMATRIX.



GRI 102-46, GRI 102-47

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS.

Wir unterstützen durch unser wirtschaftliches Handeln die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs). Die insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossen und dienen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Die SDGs traten am 1. Jänner 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft und gelten für alle Staaten.

Sie beziehen sich auf Themen wie **Armutsbekämpfung, Gesundheit, Bildung, Gerechtigkeit, Infrastruktur oder Klimaschutz**. Wir sehen vor allem bei den Zielen 7, 13 und 16 einen engen Zusammenhang mit unserem Kerngeschäft und tragen durch unser Handeln zu deren Erreichung bei. Sowohl in der Vorsorgekasse als auch in der Pensionskasse messen wir den Beitrag des verwalteten Vermögens zu den SDG. (vgl. S. 13ff)

Ziel 7

BEZAHLBARE, VERLÄSSLICHE, NACHHALTIGE UND MODERNE ENERGIE FÜR ALLE SICHERN

Wir fördern die nachhaltige Energiegewinnung indem wir diese zu den Positivkriterien bei der Kapitalanlage in unserer Vorsorgekasse zählen, während wir Atomkraft und Kohle ausschließen. Der Strom für unseren Firmensitz wird gänzlich von einem Ökostromanbieter bezogen.



Ziel 13

MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS UND SEINER AUSWIRKUNGEN

Seit Jahresresultimo 2016 messen wir regelmäßig den CO₂-Fußabdruck des Aktienportfolios der Vorsorgekasse. Zu den Ausschlusskriterien in der Veranlagung zählt bei Staatsanleihen auch „Passive Klimapolitik“. Durch unsere Mitgliedschaft in der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative unterstützen wir Maßnahmen und Kampagnen gegen den Klimawandel. Unser Bürostandort ist für seine hohen ökologischen Standards mit LEED-Gold zertifiziert.



Ziel 16

FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

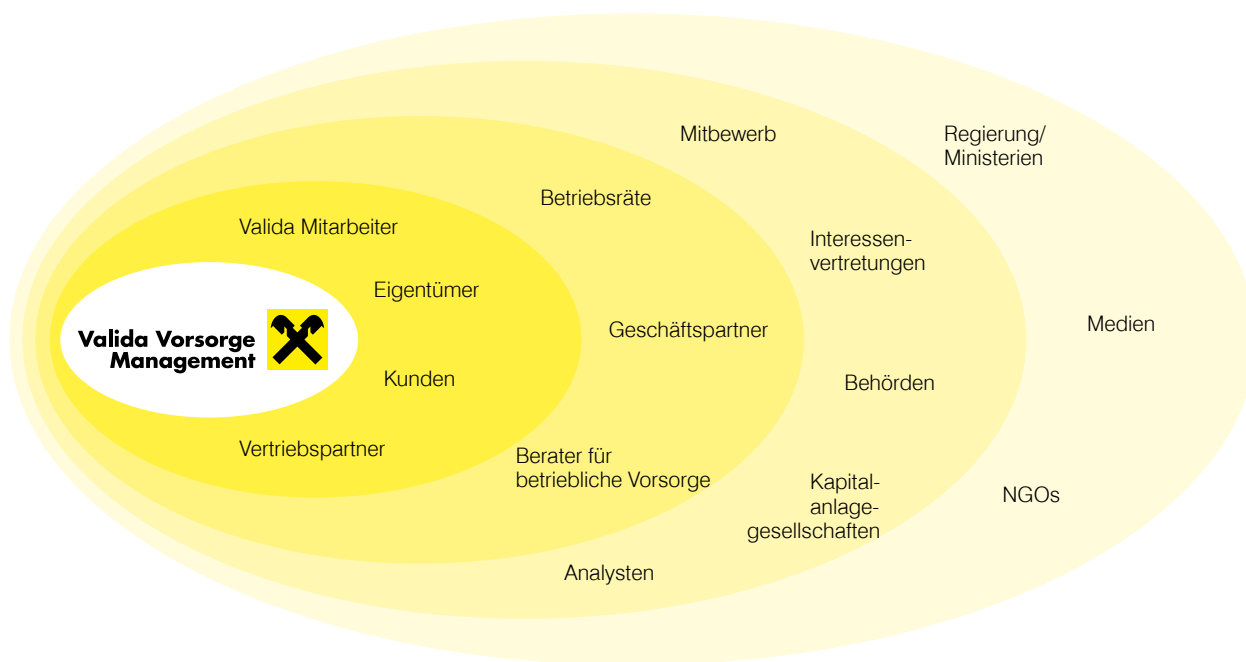
Mit strengen Compliance-Regelungen, unserem Code of Conduct, der für Mitarbeiter ebenso gilt wie für Lieferanten, sowie den strikten Ausschlusskriterien für die Veranlagung der Vorsorgekasse setzen wir Regularien, die weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen.



DIALOG MIT UNSEREN STAKEHOLDERN.

Zu unseren Stakeholdern zählen jene Gruppen, die von unseren Unternehmensaktivitäten betroffen sind und deren Entscheidungen Einfluss auf unsere Unter-

nehmensgruppe haben. Unsere Stakeholder sind in der folgenden Grafik dargestellt.



KUNDEN.

Zu unseren Kunden zählen wir sowohl Vertragskunden (Unternehmen und Selbständige), als auch Arbeitnehmer, die durch einen Vertrag ihres Arbeitgebers in der Abfertigung Neu und/oder der Pensionskasse begünstigt sind sowie leistungsberechtigte Pensionskassen-Pensionisten. Wir sehen uns als kundenzentriertes Unternehmen, in dem bei sämtlichen Entscheidungen der Kundennutzen im Vordergrund steht.

MITARBEITER.

Der Erfolg unserer Unternehmensgruppe basiert auf dem engagierten Einsatz und der hohen Kompetenz unserer Mitarbeiter.

EIGENTÜMER.

Mit den Kernaktionären Raiffeisen Bank International (RBI AG) und UNIQA Insurance Group verfügen wir über finanzstarke stabile Eigentümer.

VERTRIEBSPARTNER.

Unsere Vertriebspartner tragen maßgeblich zum Ausbau der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich bei.

GRI 102-40, GRI 102-42, GRI 102-43, GRI 102-44

MISSION VALIDA 2025.

„Wir sind der Partner für betriebliche Vorsorge mit der höchsten Weiterempfehlung in Österreich“

lautet die Mission Valida 2025. Damit unterstreicht die Valida Vorsorge Management einmal mehr ihre strategi-

sche Positionierung als kundenzentriertes Unternehmen, in dem der Kundennutzen stets im Fokus aller Entscheidungen steht. Es geht darum, die Kundinnen und Kunden zu begeistern – ganz nach dem Motto:

„Das beste Team:
Der Kunde und wir“

Valida Vorsorge
Management



Mission Valida 2025

Wir **BEGEISTERN** unsere Kunden und bringen ihr betriebliches Vorsorgevermögen **ERTRAGSSTARK, SICHER** und **NACHHALTIG** in die Zukunft.

Deshalb sind wir **DER PARTNER** für betriebliche Vorsorge mit der **HÖCHSTEN WEITER-EMPFEHLUNG** in Österreich.



Valida Vorsorge
Management



Vision Valida 2025

Wir sind **DER PARTNER** für betriebliche Vorsorge mit der **HÖCHSTEN WEITER-EMPFEHLUNG** in Österreich.





NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE IN DER VERANLAGUNG.

Sicherheit und Kapitalerhalt stellen die obersten Maxime in der Kapitalanlage der Valida Vorsorgekasse und Pensionskasse dar. Der Bereich Asset Management agiert stets mit Weitblick und investiert das verwaltete Vermögen in hohem Maße in sichere Asset Klassen, um die Veranlagungsrisiken zu begrenzen. Zu Jahresbeginn 2018 startete das neue LDI (Liability Driven Investment) Konzept mit dem Ziel, laufend Performancewerte über den Benchmarks zu generieren.

GESCHÄFTSFELD BETRIEBLICHE VORSORGEKASSE – ABFERTIGUNG NEU.

Das System „Abfertigung Neu“ wurde im Jahr 2003 gesetzlich implementiert. Jedes Unternehmen ist seitdem verpflichtet, eine Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) auszuwählen und für jeden Mitarbeiter monatlich 1,53 % des Bruttolohns einzubezahlen. Selbständige bezahlen seit 2008 für sich selbst in die Abfertigung Neu ein. Die Valida ist im Geschäftsfeld „Abfertigung Neu“ mit der Valida Plus AG (Markenname: Valida Vorsorgekasse) vertreten. Gemäß dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) leistet die BVK eine 100%-ige Kapitalgarantie auf die einbezahlten Beiträge. Aus diesem Grund verfolgt die Valida Vorsorgekasse eine defensiv orientierte Veranlagungsstrategie.

VALIDA VORSORGEKASSE: NACHHALTIGKEITSKONZEPT.

Im „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ sind die Prinzipien für nachhaltige Veranlagung geregelt. Die darin beschriebenen Positiv- und Ausschlusskriterien für die Veranlagung gelten für das gesamte veranlagte Vermögen der Valida Vorsorgekasse.

Die Ausschlusskriterien lauten:

1. Rüstung
2. Nuklearenergie
3. Verletzung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten
4. Tabak und Spirituosen
5. Prostitution und Pornografie
6. Glücksspiel
7. Kontroverse Gentechnologie
8. Kontroverse Geschäftspraktiken
9. Aggressive Rüstungs- und Außenpolitik
10. Schwere demokratische Defizite
11. Niedrige Menschenrechtsstandards
12. Passive Klimapolitik
13. Kohle und unkonventionelles Erdöl und Erdgas

Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 entsprechen knapp 100 % des veranlagten Vermögens diesen Ausschlusskriterien.

Die Positivkriterien lauten:

1. Nachhaltigkeit auf den Ebenen der Grundsätze und Strategien sowie der Managementsysteme
2. Investitionen in Bereiche mit hohem Nachhaltigkeitsnutzen
3. Nachhaltigkeit durch Erfassung ökonomischer, gesellschaftlicher und ökologischer Aspekte

Bei Neuinvestitionen werden gezielt Einzeltitel bzw. Fonds gesucht, die bezüglich der angeführten Nachhaltigkeitskriterien hohe Qualität vorweisen.

KONTROLLE.

Die Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu), ein Spezialist für nachhaltiges Investment, überprüft zweimal jährlich das Niveau der Nachhaltigkeit des gesamten veranlagten Vermögens der Valida Vorsorgekasse. Das rfu-Modell nutzt rund 100 Kriterien bzw. 400 qualitative Indikatoren zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Einzeltiteln, die in die Fondsbewertung einfließen. Analysiert werden sowohl die Beziehungen zu den Stakeholdern (Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, die Gesellschaft, Investoren, Umwelt) als auch die gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen.

Die einzelnen Investments werden in einer Punkteskala von 0 bis 200 bewertet. Investments ab einem Nachhaltigkeits-Score von 100 Punkten sind als nachhaltig anzusehen. Die Scores der einzelnen Portfoliopositionen werden auf Ebene des Gesamtportfolios aggregiert und ergeben den gesamten Nachhaltigkeitscore.

Sämtliche Investments werden einer der vier Asset-Klassen zugeordnet

1. Nachhaltigkeitsfonds
2. Nachhaltige Einzeltitel
3. Nachhaltig orientierte Fonds
4. Konventionelle Fonds (nicht nachhaltig)

Zum 31. Oktober 2020 erreicht das Gesamtportfolio der Valida Vorsorgekasse 156 Punkte – was im Vergleich zu den vergangenen Jahren eine Stabilisierung auf Höchstniveau bedeutet. Mit exakt 99,8 % sind nahezu sämtliche Assets in den drei oben beschriebenen nachhaltigen Klassen investiert.

MESSUNG CO₂-FUSSABDRUCK.

Seit 2016 misst die Valida Vorsorgekasse den „footprint“ des veranlagten Vermögens. Zum Bilanzstichtag 2020 liegt der relative CO₂-Fußabdruck des Aktienteils mit „118 Tonnen pro 1 Mio. investierter Euro“ unter jenem eines globalen Vergleichsportfolios (165 Tonnen).

ÖGUT-ZERTIFIZIERUNG.

2021 hat die Valida Vorsorgekasse für das Jahr 2020 die „ÖGUT-Gold“-Auszeichnung erhalten. Dies ist bereits die neunte ÖGUT-Gold-Zertifizierung in Folge. Neben der ethischen Veranlagung spielen hier auch Kommunikation und Transparenz sowie betriebsökologische Themen, Mitarbeiterpolitik und Corporate Citizenship eine Rolle. ÖGUT-Gold ist die zurzeit bestmögliche Zertifizierung.

GESCHÄFTSFELD PENSIONS KASSE – BETRIEBSPENSIONEN.

Pensionskassenlösungen sind im Gegensatz zur Abfertigung nicht gesetzlich vorgeschrieben, sondern optional – schaffen aber für Unternehmen und Mitarbeiter Vorteile. So sind Pensionskassenlösungen ein beliebter Fringe Benefit, der zur Bindung qualifizierter Mitarbeiter beiträgt. Weiters sind die Ausgaben des Unternehmers als Betriebsaufwand steuerlich absetzbar. Im Geschäftsfeld Pensionskasse ist das Nachhaltigkeitsthema in der Veranlagung noch nicht so lange präsent wie im Vorsorgekassenbereich. Die Valida Pensionskasse (Firmenname Valida Pension AG) setzt aber als eine Vorreiterin in der Branche bereits große Schritte in Richtung nachhaltiger Investor.

Die Valida Pensionskasse implementiert seit 2019 schrittweise einen „ESG Integrated-Investmentansatz“. Um die Investmententscheidungen mit den besten Instrumenten umsetzen zu können, wird auf die explizite Festlegung von Ausschlusskriterien (mit Ausnahme von allgemein etablierten Kriterien wie z.B. kontroverse Waffen, Verletzung internationaler Normen) verzichtet. Der Schwerpunkt der Strategie liegt demzufolge auf „Engagement“ statt auf „Ausschluss“.

Der von der Valida Pensionskasse gewählte „ESG Integrated-Investmentansatz“ fokussiert daher auf die Analyse der eingesetzten Produkte in Bezug auf die Integration von ESG im Investmentprozess. Das Thema ESG ist im gesamten Produktauswahlprozess integriert und wird über einen eigenen ESG-Fragebogen berücksichtigt. Neben dem ESG-Scoring wird das Portfolio in der

ISS-Oekom Datenbank einer dokumentierten Analyse in Bezug auf die Kriterien der Valida Pensionskasse Nachhaltigkeitsansatzes unterzogen.

Die Kriterien in der Analyse und Auswahl der Investmentprodukte lauten:

- UN-PRI bzw. andere Mitgliedschaften
- ESG-Policy
- ESG-Integration im Investmentansatz
- Analyse und Beurteilung von ESG-Scores auf Ebene des Investmentprodukts
- Analyse und Beurteilung des Beitrags zu den SDGs auf Ebene des Investmentprodukts
- Analyse und Beurteilung von Carbon Risk/Impact-Kennzahlen auf Ebene des Investmentprodukts

INVESTITIONEN IN NACHHALTIGE IMMOBILIEN

Die Valida Gruppe erweiterte im Berichtsjahr 2020 ihr Portfolio an nachhaltigen Investitionen um zwei neue Vorzeigeeimmobilien. Die Valida Pensionskasse sowie die Valida Vorsorgekasse investieren in Wohnbauprojekte in Graz Eggenberg und Wien Oberlaa.

Das Bauprojekt in Graz setzt in Sachen Nachhaltigkeit hohe Maßstäbe. So werden die Heizungen durch Wärmepumpen und einen Fernwärmeanschluss betrieben. Am Dach befinden sich Photovoltaik-Anlagen. Die hohe ökologische und ökonomische Qualität des Wohnkomplexes wird besonders durch das goldene Gütesiegel der ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilien) unterstrichen, das zum Fertigstellungstermin verliehen wird. Für die Immobilie in Wien Favoriten ist ebenfalls eine ÖGNI Zertifizierung vorgesehen.





„NACHHALTIGE VERANLAGUNG NUN AUCH IN DER PENSIONSASSE“

Im Interview: Karin Kunrath und Arnd Münker

Bevor die Valida Pensionskasse in Wertpapiere investiert, werden ökologische und soziale Kriterien sowie positive Auswirkungen auf die Social Development Goals überprüft.

Arnd Münker, CIO, und Karin Kunrath, stv. Bereichsleiterin Asset Management, erläutern den Environmental Social Governance (kurz ESG) Ansatz.

Die Valida Pensionskasse setzt nun verstärkt auf Nachhaltigkeitskriterien in der Veranlagung. Wir bitten Sie, das Konzept kurz zu erläutern.

Münker: Der von der Valida Pension AG gewählte ESG-Integrated Ansatz fokussiert auf die Analyse der in der Veranlagung eingesetzten Produkte in Bezug auf die Integration von ESG im Investmentprozess.

Um die Investmententscheidungen mit den – im Kundeninteresse – besten Instrumenten umsetzen zu können, verzichten wir auf explizite Ausschlusskriterien – mit Ausnahme von allgemein etablierten Kriterien wie z.B. kontroverse Waffen oder Verletzung internationaler Normen.

Der Schwerpunkt der Strategie liegt auf „Engagement“ statt auf „Ausschluss“. Wir streben mittelfristig ein besseres ESG-Profil als das Vergleichsportfolio sowie einen positiven Beitrag zu den Social Development Goals der United Nations – kurz SDGs – an.

Auch beim Carbon Risk Rating sowie dem CO₂-Fußabdruck des verwalteten Vermögens wollen wir besser abschneiden, als das globale Vergleichsportfolio. In einem transparenten Prozess informieren wir unsere Kunden sowohl über die Strategie als auch über die Entwicklung der Veranlagungsportfolien im Rahmen des regelmäßigen Reportings.

**„WIR VERSUCHEN DURCH
DEN ENGAGEMENT-PROZESS
EINE NACHHALTIGE
VERÄNDERUNG BEI
EINZELNEN UNTERNEHMEN
ZU ERREICHEN.“**

– Kunrath –

Welche Assetklassen und welchen prozentualen Anteil des verwalteten Vermögens umfasst der ESG Ansatz?

Kunrath: Der ESG-Ansatz in der Valida Pension AG umfasst grundsätzlich alle Assetklassen, wobei es hinsichtlich der Ausprägung des laufenden Monitorings Unterschiede zwischen den liquiden (z.B. Aktien) und



den illiquiden (z.B. Infrastructure Equity) Assetklassen gibt. Auf Basis der Strategischen Asset Allokation 2021 ist der ESG-Ansatz bereits für 80% eines typischen Portfolios der Pensionskasse implementiert.

Ca. 8% der Portfoliobestände sind aktuell in der Evaluierungs- oder Implementierungsphase, während für knapp 10% des Portfolios nach eingehender Prüfung zum aktuellen Zeitpunkt keine Integration der gewählten Kriterien erfolgen kann.

Werden die ESG Kriterien geprüft und welche Kriterien umfasst die Prüfung?

Kunrath: Unsere Investments werden vor der Investition und im laufenden Monitoring mit Hilfe der von der Valida lizenzierten ISS Oekom Datenbank in Hinblick auf ihre ESG-Eigenschaften, Beitrag zu den SDGs und Klima-bezogene Kennzahlen analysiert und Steuerungsimpulse gesetzt.

Welche Maßnahmen setzen Sie, um den Anteil an konventionellen Fonds bzw. die sogenannten Climate Laggard Assets – also die Nachzügler in Sachen Klimaschutz – zu reduzieren?

Münker: In der Analyse vor Investition und im laufenden Monitoring werden die eingesetzten Fonds auf ihre ESG- und Klima-bezogenen Kennzahlen analysiert. Dabei wird jenen Fonds mit besserem ESG- und Klimaprofil der Vorzug gegeben.

Bei bestehenden Investments wird in den Gesprächen mit dem Fondsmanagement der für Valida sehr wichtige Engagement-Prozess genützt, um das Profil des entsprechenden Fonds langfristig zu verbessern.

**„WIR BEVORZUGEN BEI
UNSEREN INVESTITIONEN
FONDS, DIE BEI KLIMA-
BEZOGENEN KENNZAHLEN
GUTE ERGEBNISSE ERZIELEN.“**

– Münker –

Inwiefern unterscheidet sich das Nachhaltigkeitskonzept der Pensionskasse von der Vorsorgekasse?

Kunrath: Der wesentliche Unterschied liegt in der Wahl der Ausschlusskriterien. Während die Pensionskasse vor allem auf einen „Best in Class-Ansatz“ und der Integration von ESG im Investmentprozess der gewählten Fonds und anderer Investmentinstrumente setzt, investiert die Vorsorgekasse nach einem strikten Nachhaltigkeits-Ansatz der sowohl Ausschlusskriterien als auch Positivkriterien berücksichtigt.

Der Vorteil im Ansatz der Pensionskasse liegt im breiteren Investmentuniversum und der damit verbunden höheren Diversifikation sowie der verstärkten Möglichkeit über den Engagement-Prozess eine nachhaltige Veränderung in der Strategie und Kultur der einzelnen Unternehmen zu erreichen.

Die Vorsorgekasse wiederum vermeidet über ihre strikten Ausschlusskriterien Investitionen in Unternehmen, die in kritischen Branchen tätig sind bzw. Investitionen in Staaten, die kontrovers gesehen werden. Dadurch schränkt sich jedoch naturgemäß das Investmentuniversum und damit die Diversifikation im Vergleich zur Pensionskasse ein wenig ein.

RISK MANAGEMENT.

Der Bereich Risk Management konzentriert sich darauf, aufgabenspezifische Risiken der einzelnen Geschäftsfelder systematisch zu erkennen, zu beurteilen und daraus abgeleitet Entscheidungen herbeizuführen sowie den Risikomanagementprozess für die Valida Unternehmensgruppe zu koordinieren. Auf Vorstandsebene ist Mag. Beate Wolf für das Risk Management zuständig. Die Aufsichtsratsgremien erhalten quartalsweise Risikoberichte aus dem Bereich „Risk Management“.

RISIKEN IM GESCHÄFTSFELD VORSORGEKASSE.

Die Guthaben der Kunden im Geschäftsfeld Vorsorgekasse sind durch eine Bruttokapitalgarantie abgesichert. Somit besteht für die Kunden nicht das Risiko eines möglichen Kapitalverlustes aufgrund eines schwierigen Kapitalmarktumfeldes. Die Veranlagung erfolgt unter dem Aspekt der Sicherheit, Rentabilität, Liquidität sowie einer angemessenen Mischung und Streuung der Vermögenswerte. Die Valida Vorsorgekasse hält die Veranlagung laufend unter Beobachtung und erstellt regelmäßig Prognoseberechnungen über die zukünftige Performanceentwicklung.

RISIKEN IM GESCHÄFTSFELD PENSIONSKASSE.

Ein wesentliches soziales Risiko besteht in der Pensionskasse, da Pensionen in einem beitragsorientierten Pensionskassensystem gekürzt werden können.

Um dieses Risiko so gering wie möglich zu halten, setzt Valida folgende Maßnahmen:

- Die Bestände und Beiträge werden gemäß § 25 Pensionskassengesetz nach dem allgemeinen Vorsichtsprinzip und zum größtmöglichen Nutzen der Kunden (Vertragskunden und Begünstigte) sowie unter Berücksichtigung von Sicherheit, Liquidität und Rentabilität veranlagt.
- Zwecks Risikostreuung und Stabilisierung der Performance wird primär in Investmentfonds investiert.
- Neue Veranlagungsprodukte haben einen Produkteinführungsprozess zu durchlaufen.

Im Einvernehmen mit Unternehmenskunden kann gegebenenfalls der Rechnungszins reduziert werden. Außerdem werden die Kunden (Arbeitgeber, begünstigte Arbeitnehmer sowie Pensionisten) regelmäßig im Rahmen von Beiratssitzungen mit Vertretern der Unternehmenskunden bzw. mittels individueller Schrei-

ben an alle Betroffenen über wahrscheinliche und/oder voraussichtliche Anpassungen der Pensionsleistungen zeitgerecht informiert.

RECHTS- UND REPUTATIONSRISEN.

Das Risk Management erhebt quartalsweise, ob es anhängige oder mögliche Verfahren gibt und wie hoch die Schadenssumme im Falle einer Verfahrensniederlage wäre (vgl. Kapitel „Compliance“, Seite 20).

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSRISIKO.

Das Risk Management untersucht quartalsweise, ob aufgrund von Vertragskündigungen, des Aussetzens/Einstellens von Beiträgen oder der Performanceentwicklung Risiken für die Ertragssituation eines Unternehmens entstehen könnten.

PERSONALRISIKO.

Der Bereich „Group People & Organisational Innovation“ (ehemals Human Resources) ermittelt regelmäßig Personalkennzahlen (Fluktuationsrate etc.) und analysiert deren Entwicklung.

TECHNISCHE RISIKEN.

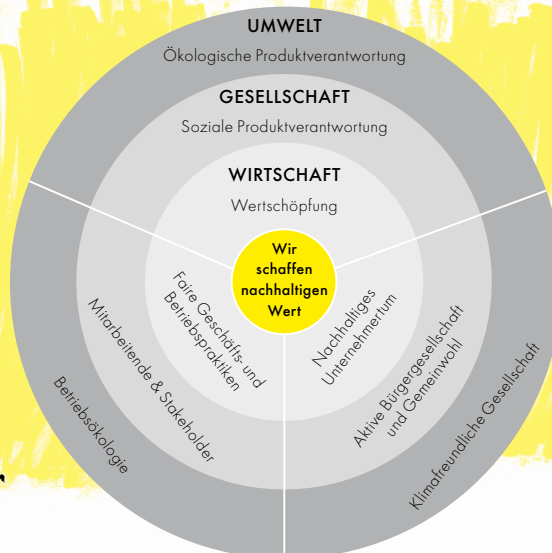
Zur Sicherung der IT-Systeme zählt ein Notfallplan, der beispielsweise durch tägliche Backup-Sicherungen und georedundante Architektur (Server, Storage und Backup sind über zwei Rechenzentren der R-IT gespiegelt) allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermeidet. Etwaige Stromausfälle werden serverseitig durch entsprechende unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen (USV und Generatoren) überbrückt. Damit wird bei einem Stromausfall sichergestellt, dass der Strom für die Server nicht ausfällt. Sowohl software- als auch hardwareseitig wurden sehr komplexe Sicherheitsmaßnahmen installiert, um das System auch vor externen Ein- oder Zugriffen, wie Viren, Trojanern, Hacking o. Ä. nachhaltig zu schützen.

ÖKOLOGISCHE RISIKEN.

Die Valida Vorsorge Management sieht sich auf Unternehmensebene mit keinen direkten ökologischen Risiken konfrontiert. Dem Thema von ESG Kriterien & Risiken (Environment, Social, Governance) wird hingegen bei der Veranlagung eine besondere Bedeutung beigemessen. Genaueres über den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken (Umsetzung der EU Disclosure Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) lesen Sie **hier**.

RBI GROUP SUSTAINABILITY MANAGEMENT.

Verantwortungsvoller Banker



Fairen
Partner

Engagierten
Bürger

Die hohe Relevanz des Themas Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit der Raiffeisen Bank International (Haupteigentümer der Valida) wird nicht nur durch die langjährige Mitgliedschaft beim UN Global Compact (UNGC) – der weltweit größten Initiative für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit – unterstrichen, sondern seit Anfang 2021 auch durch die Unterzeichnung der globalen „Principles for Responsible Banking“ – ein einheitliches Rahmenwerk für nachhaltiges Bankwesen der UNEP Finance Initiative. Als internationaler Bankkonzern sieht sich die RBI auch in der Verantwortung die Sustainable Development Goals im Sinne der „Agenda 2030“ der Vereinten Nationen zu unterstützen.

Einer der drei Grundpfeiler der RBI-Nachhaltigkeitsstrategie „Wir schaffen nachhaltigen Wert“ ist die Rolle des **„VERANTWORTUNGSVOLLEN BANKERS“**. Die RBI möchte mit „Responsible Banking“ einen wesentlichen Beitrag zum Geschäftswachstum erzielen, als Teil der Vision, bis 2025 der am häufigsten empfohlene Finanzdienstleister zu sein. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem weiteren Ausbau der internen ESG (Environmental, Social, Governance)-Kompetenz, um sicherzustellen, dass die RBI über adäquate Produkte und Beratungsdienstleistungen im Bereich nachhaltige Finanzierungen und Investitionen verfügt. Sie bekennt sich zur Förderung umweltfreundlicher Technologien und hat Anfang 2021 eine Konzernrichtlinie beschlossen, durch welche das Carbon-Finance-Portfolio, also die Summe der Aktiva betreffend Thermalkohle und Thermalkohlehandel, zukünftig deutlich reduziert wird.

Das sich ändernde Marktumfeld und die COVID-19 Pandemie nutzte die RBI für eine grundlegende Überarbeitung ihres Portfolios. Neben den bestehenden Kreditvergabekriterien berücksichtigt sie ESG-bezogene Risiken inzwischen auf Ebene der Branchen und Länder. Sustainable Finance ist bereits ein wichtiger Bestandteil der Corporate Credit Policy der RBI. Neben dem Begrenzen und Steuern von Risiken aus ESG-Faktoren strebt der Konzern die Förderung von Aktivitäten an, die zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beitragen. Die RBI verfügt in sieben Netzwerkbanken über ein Umwelt- und Sozialmanagement-System inklusive einer entsprechenden Umwelt- und Sozialpolitik, welche die Grundsätze des ökologischen und sozialen Risikomanagements der jeweiligen Bank definiert.

Finanzinstituten kommt auch eine zentrale Rolle bei der Neuausrichtung der Kapitalströme auf eine nachhaltige Wirtschaft zu. Die RBI berät ihre Kunden zusätzlich zur nachhaltigen Finanzierung auch in Bezug auf die EU-Taxonomie, zu geförderten Finanzierungen und entsprechenden Förderprogrammen in Österreich. Ziel ist es, mit nachhaltigen Finanzprodukten und -dienstleistungen die Kunden bei ihrer Transformation in eine nachhaltige Zukunft zu unterstützen und damit auch einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.

Mit einem Gesamtvolumen von 1.289 Millionen Euro ist die RBI in Österreich bereits der größte Green-Bond-Emittent und beabsichtigt sich weiterhin als regelmäßiger Emittent von Green Bonds am internationalen

Kapitalmarkt sowie im Retail Segment in Österreich und Osteuropa zu etablieren. Laut Bloomberg ist die RBI zum Jahresende 2020 nach arrangiertem Volumen die Nummer zwei bei grünen oder nachhaltigen Anleihen in Österreich und Zentral- und Osteuropa, nach Anzahl der Transaktionen liegt sie sogar auf dem ersten Platz.

Nachfolgende Ratingergebnisse werden als Bestätigung des langjährigen Nachhaltigkeitsengagements gesehen: Die RBI erhielt erneut den Prime-Status beim Nachhaltigkeitsrating von ISS ESG sowie den Bewertungslevel „C+“. Bei der Bewertung der MSCI ESG Ratings erreichte die RBI erstmalig den Ratinglevel „A“. Weiters erfolgte die Listung in der FTSE4Good Index Serie, der Indexfamilie STOXX® Global ESG Leaders sowie dem VÖNIX Nachhaltigkeitsindex an der Wiener Börse.

Im jährlichen Umweltoffenlegungs- und Bewertungsprozess der globalen NPO CDP wurde die RBI bereits zum sechsten Mal als bestbewertetes Unternehmen im österreichischen Finanzsektor beim Management von Klimarisiken ausgezeichnet.

Als **„FAIRER PARTNER“** pflegt die RBI einen aktiven, transparenten und offenen Dialog mit allen Stakeholdern. Ihre rund 45.000 Mitarbeitenden in Österreich und CEE und die gemeinsam gelebte Kultur bilden das Fundament der Bankengruppe. Dabei legt die RBI einen ganzheitlichen Fokus auf ihre Mitarbeitenden und trägt diesem durch regelmäßig stattfindende „Pulse Surveys“ Rechnung. Aus- und Weiterbildungen unterstützen die Mitarbeitenden darin, das nötige Wissen sowie die erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen zu erlangen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Arbeiten im Homeoffice zum Alltag und die „Remote Work“ wird vermutlich dauerhafte Veränderungen des Zusammenarbeitens nach sich ziehen. Dazu wurde 2020 die Initiative „New World of Work“ zum Thema „Mobiles Arbeiten in der RBI“ ins Leben gerufen.

Für die RBI stellt Diversität einen Mehrwert dar, sie ist Mitglied der Charta Vielfalt und unterzeichnete 2020 die Initiative #positivarbeiten – als Zeichen gegen Diskriminierung HIV-positiver Menschen auf dem Arbeitsmarkt. Die Initiative „Vielfalt 2020“ fokussierte im abgelaufenen Jahr auf das bestmögliche Nutzen der Vielfalt im Unternehmen. Die inhaltlichen Schwerpunkte lagen auf dem Empowerment von Frauen mit dem Ziel, den Anteil der weiblichen

Führungskräfte im Topmanagement zu erhöhen, der Inklusion von Menschen mit Behinderung sowie dem Diversitätsthema der sexuellen Orientierung. Darüber hinaus wurde 2020 erstmals das Audit „berufundfamilie“ durchgeführt. Zu Beginn des Jahres 2021 hat sich die RBI durch ihren Beitritt zur globalen Bewegung „The Valuable 500“ verpflichtet, ihre Bemühungen ein inklusiver Arbeitgeber zu sein weiter voranzutreiben und die Schaffung einer inklusiven Gesellschaft zu unterstützen. Weiters ist die RBI Mitglied des DisAbility Wirtschaftsforums von myAbility.

Um die Solidarität der Bankengruppe zum Ausdruck zu bringen, hisste die RBI im Juni 2020 das erste Mal die Regenbogenfahne, als Symbol für Vielfalt und Akzeptanz, im sogenannten Pride Month vor dem RBI-Hauptgebäude. Das Employer Branding stand 2020 ganz im Zeichen der Online-Aktivitäten mit und für Studierende. Ein weiterer Schwerpunkt war die Fortsetzung der Kooperation mit „Specialisterne Austria“, zur Vermittlung von Talenten mit Autismus.

Als **„ENGAGIERTER BÜRGER“** übernimmt die RBI Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt und unterstützt zahlreiche Projekte in jenen Gemeinschaften, in denen sie als Bank aktiv ist. 2020 betrugen die Investitionen der RBI in das Gemeinwesen rund 4,6 Millionen Euro – davon wurden rund 1,6 Millionen Euro zur Bekämpfung von COVID-19 verwendet. Das Angebot an die RBI-Mitarbeitenden sich im Rahmen von Corporate-Volunteering-Initiativen einzusetzen, trug dazu bei, dass diese die soziale Verantwortung im Miteinander und in der Gesellschaft aktiv wahrnahmen. Die Pandemiebedingte Reduzierung der physischen Einsätze führte zur Ergänzung des Corporate-Volunteering-Programms um virtuelle Projekte.

Darüber hinaus engagiert sich die RBI durch ausgewählte Mitgliedschaften und Aktivitäten in Organisationen, die nachhaltiges Wirtschaften sowie die entsprechenden Rahmenbedingungen fördern: beispielsweise durch das Unterzeichnen der UN Principles for Responsible Banking.

Mehr dazu unter
rbinternational.com/nachhaltigkeit



COMPLIANCE.

Unser Compliance Managementsystem basiert auf der Valida Compliance Policy. Diese Compliance Policy regelt das aktive Auftreten gegen jegliche Form der Wirtschaftskriminalität, wie beispielsweise Korruption. Dazu gehört auch die strikte Regelung von Sponsoring, Spenden, Geschenken und Einladungen gemäß dem seit 1.1.2013 geltenden Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz. Darüber hinaus definiert die Compliance Policy den Umgang mit Interessenskonflikten. Im Berichtsjahr 2020 haben insgesamt 169 Mitarbeiter (darunter 4 Vorstandsmitglieder) Compliance-Schulungen besucht.

Seit 1.1.2014 gibt es eine externe Whistleblowing-Hotline, bei der Mitarbeiter anonym Vorfälle und Verdachtsmomente melden können. Die Reports gelangen dann via RBI Group Compliance Office an die Geldwäsche-Beauftragten bzw. an die Compliance-Beauftragten der Valida zur weiteren Beurteilung und Bearbeitung. Im Berichtsjahr gab es keinerlei Hinweise auf Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen oder erhebliche Verfehlungen wie Betrug, Diebstahl, Bestechung sowie Korruption. Aufgrund der regelmäßigen Kontrollen durch die Compliance-Beauftragten können wir Korruptionsrisiken weitestgehend ausschließen. Wir haben im Berichtsjahr 100% der im Zusammenhang mit potenziellen Korruptionsrisiken gemeldeten Fälle untersucht. Es kam zu keinen Verdachtsmeldungen an Behörden und zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien.

GRI 205-2, GRI-205-1, GRI-205-3, GRI 102-9

CODE OF CONDUCT.

Ebenso wie die Valida Compliance Policy hat auch der Code of Conduct der RBI für uns Gültigkeit. Dieser Verhaltenskodex wird seitens der RBI laufend kritisch überprüft und bei Bedarf überarbeitet bzw. an verbesserte Standards angepasst. Die Regelungen umfassen

unter anderem die Einhaltung der Gesetze, Verbot von Korruption und Bestechung, Achtung der Grundrechte der Mitarbeiter und Umweltvorschriften.

GRI-205-1, GRI-205-3, GRI 102-9

INTERNE REVISION.

Die interne Revision der Valida ist in die RBI ausgelagert. Unser externer Kundenservice-Dienstleister TVM wird durch die interne Revision der Allianz Elementar Versicherungs-AG geprüft.

SCHUTZ DER KUNDENDATEN.

Sowohl für Pensionskassen als auch für Betriebliche Vorsorgekassen gelten sämtliche Bestimmungen des Datenschutzgesetzes sowie der Datenschutzgrundverordnung. Laut Bankgeheimnis sind Kundendaten vertraulich zu behandeln. Für sämtliche interne Mitarbeiter gelten zusätzlich unsere schriftlichen Dienst-anweisungen, die unter anderem Datenschutz und Verschwiegenheitspflichten genauer regeln. Die Externen werden vertraglich verpflichtet, die für sie einschlägigen diesbezüglichen Regelungen einzuhalten. Um Kundendaten höchstmöglich vor Missbrauch und Verlust zu schützen, gibt es streng überwachte Zutrittsregelungen in unseren Büros sowie in den Büros der TVM.

Ebenso gelten strenge Zugriffs- und Sichtungsregelungen im Zusammenhang mit elektronischen Kundendaten. Zur Sicherung der IT-Systeme ist ein vollständiger Notfallplan vorhanden, der beispielsweise durch tägliche Backup-Sicherungen, die extern aufbewahrt werden, allfällige Datenverluste in Katastrophenfällen vermeidet. Die IT der TVM ist sowohl nach dem Standard ISO 27001 als auch nach dem Standard ISO 20000 zertifiziert. Im Berichtsjahr (2020) kam es zu keinen Beschwerden von Seiten der Datenschutzbehörde.

GRI 102-15, GRI 102-25, GRI 102-16, GRI 102-17

MITARBEITER.

Weiterbildung und Förderung.

Da unsere Geschäftsfelder ein hohes Ausmaß an Experten-Know-how erfordern, legen wir einen besonders starken Fokus auf Weiterbildung. Unsere internen Schulungen vermitteln fundiertes Fachwissen zu sehr spezifischen Themen der betrieblichen Vorsorge. Weiters steht unseren Mitarbeitern das umfangreiche Angebot der Seminare des Raiffeisen Campus sowie der RBI zur Verfügung. Ebenso besuchen sie Seminare zahlreicher anderer angesehener Anbieter. Im Rahmen des Performance Managements werden mit den Mitarbeitern jährlich die Ziele vereinbart und ein Entwicklungsplan festgelegt. Beim Zielerreichungsgespräch gibt es ein ausführliches Feedback über die persönliche Weiterentwicklung.

Entlohnung und Benefits.

Die Entlohnung unserer Mitarbeiter richtet sich nach Leistung, Verantwortung, Funktion, Fähigkeiten, beruf-

licher Erfahrung/Ausbildung und Hierarchie-Ebene. Die Entlohnung ist unabhängig vom Geschlecht und unsere Gehälter sind marktkonform. Die Bezüge der Vorstände sind in den Anhängen des Geschäftsberichtes ausgewiesen. Wir haben für sämtliche Mitarbeiter ab einer Dienstzugehörigkeit von 1,5 Jahren eine beitragsorientierte Pensionskassenlösung bei der Valida Pension AG abgeschlossen. Die Höhe der Beiträge ist abhängig von der hierarchischen Funktion und steigt nach dem fünften und zehnten Dienstjahr. Zusätzlich bieten wir den Mitarbeitern Vorsorgeuntersuchungen und weitere Gesundheitsleistungen an. An unserem Bürostandort steht jedem Mitarbeiter das Betriebsärztezentrum zur Verfügung. Außerdem gibt es für Mitarbeiter das Jobticket (Jahresticket für die Wiener Linien).

GRI 102-41, 102-36, 102-37, 402-1, 404-2, 405-1, 405-2

PERSONALKENNZAHLEN.

	2018	2019	2020
Mitarbeiter (Jahresultimo)			
Anzahl Mitarbeiter	195	183	152
Anteil Angestellte	100%	100%	100%
Frauen	97	93	83
Männer	98	90	69
Vollzeit	138	127	100
Teilzeit	57	56	52
Altersstruktur (Jahresultimo)			
Mitarbeiter unter 30	19	13	10
Mitarbeiter zwischen 30 und 50	152	144	103
Mitarbeiter über 50	24	26	39
Führungskräfte (Jahresultimo)			
Anzahl Führungskräfte	30	28	17
Männer	22	21	11
Frauen	8	7	6

	2018	2019	2020
Karenz (Gesamtjahr)			
Anzahl der Mitarbeiter in Karenz	3	2	1
Fluktuation (Gesamtjahr¹)			
Mitarbeiter	19	26	14
In Prozent	9,3	14	8,31
Ausbildung (Gesamtjahr)			
Ausbildungstage	406	213	127
Ausbildungstage pro Mitarbeiter	2	1,16	0,80

¹ Hier werden sämtliche Formen der Beendigung von Dienstverhältnissen berücksichtigt.

GRI 102-8, GRI 401-1, GRI 401-2, GRI 401-3, GRI 404-1

BETRIEBSÖKOLOGIE.

Die Valida Vorsorge Management ist im Raiffeisen-Bürogebäude space2move (s2m) an der Ecke Muthgasse/Mooslackengasse in Wien-Döbling angesiedelt. Der Standort weist als Niedrigstenergiegebäude eine sehr hohe Energieeffizienz auf. Innovativ ist die Klimatisierung mittels Fernkälte. Diese verursacht deutlich weniger CO₂-Emissionen als konventionelle Klimaanlage. Die hohen betriebsökologischen Standards wirken sich auch auf die CO₂-Bilanz der Valida aus. Da am Standort s2m zu 100% Ökostrom verwendet wird, liegen die indirekten CO₂-Emissionen durch den Energieverbrauch bei null. Für jenen Bauteil des s2m, in dem die Valida untergebracht ist, wurden LEED-Auszeichnungen (Leadership in Energy and Environmental Design) mit dem Standard Gold erreicht. Das Umweltmanagementsystem unseres Facility Managers ZHS (ISO 14001) wird jährlich durch Quality Austria auditiert.



ÖKOLOGIEKENNZAHLEN.

	2018		2019		2020	
	gesamt	pro Mitarbeiter	gesamt	pro Mitarbeiter	gesamt	pro Mitarbeiter
CO₂-Emissionen						
Gesamt (kg)	111.851	574	86.127	471	82.143	540
Direkte ¹ (kg)	88.377	453	37.665	206	41.236	271
Indirekte ² (kg)	23.474	120	48.462	265	40.907	269
Verbrauch von Ressourcen						
Strom (kWh)	293.503	1.505	315.900	1.726	267.040	1.757
Heizung (kWh)	239.936	1.230	252.194	1.378	201.513	1.236
Fernkälte (kWh)	327.335	1.679	238.727	1.305	168.718	1.110

Sämtliche Zahlen sind auf die letzte Stelle vor dem Komma gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

¹ Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1): Dies sind bei der Valida Emissionen aus dem Berufsverkehr.

² Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2): Dies sind Emissionen, die ihren Ursprung bei Lieferanten haben. Bei Valida trifft dies auf die Produktion von Strom, Fernkälte und Heizung für den Bürobetrieb zu. Da Valida den Strom von einem Ökostromanbieter bezieht, ist das CO₂-Äquivalent bei Null. Für die Berechnung der CO₂ Werte für Fernwärme wurden die Werte vom Umweltbundesamt verwendet.

Für die Berechnung der CO₂-Emissionen pro Kilometer wird seit 2019 einheitlich der Referenzwert der MVEG (Motor Vehicle Emission Group) mit 122 g/km herangezogen.

Wir haben uns entschlossen, keine Kennzahlen über den Abfall und Papierverbrauch zu veröffentlichen, da die Zahlen nicht aussagekräftig sind. Um den Abfall und Papierverbrauch für die Valida auszurechnen, muss man den gesamten Abfall des Bürogebäudes s2m auf die

Unternehmensgröße der Valida herunterbrechen. Bei der Abfallmenge des gesamten Hauses spielen aber vor allem die Nebennutzflächen (z.B. Kantine), sowie allfällige Umbauarbeiten oder Übersiedelungen eine Rolle, worauf die Valida wiederum keinen Einfluss hat.

SPENDEN FÜR SOS-KINDERDORF ...

Die Valida Vorsorge Management Unternehmensgruppe führt ihre Weihnachtstradition fort und spendete auch heuer wieder **5.000 Euro an das SOS-Kinderdorf**. Vorstandsmitglied Beate Wolf erläutert: „Bei SOS-Kinderdorf wissen wir, dass unser Spendengeld gut aufgehoben ist, denn es kommt jenen zu Gute, die unsere Zukunft sind. Nachhaltigkeit gehört zu den Werten von Raiffeisen und somit auch von Valida. Mit dieser Spende unterstützen wir das Wohlergehen der Jüngsten in unserem Land.“

Die Spende kommt dem Projekt „Hilfe zum Großwerden“ zu Gute – wobei jungen Menschen, die den Halt ihrer leiblichen Eltern verloren haben, ein liebevolles Zuhause gegeben wird. Mit EUR 5.000 werden die jährlichen Therapiekosten für alle fünf Kinder einer SOS-Kinderdorf-Familie übernommen.



v.l.n.r.: Beate Wolf, Vorstandsmitglied Valida Vorsorge Management, Jennifer Prem, Valida Marketing, Alexander Mairginter, SOS-Kinderdorf

... UND FÜR DAS ROTE KREUZ.

Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums der Pensionskasse im Vorjahr spendete die Valida Gruppe noch zusätzlich **EUR 3.000 an das Rote Kreuz**, eine Organisation, die gerade in diesem herausforderndem Pandemie-Jahr gezeigt hat, wie wichtig sie für uns alle ist.

Die ursprünglich geplanten Feierlichkeiten zum Firmengeburtstag konnten auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Anstattdessen bedankte sich die Valida Pensionskasse bei einzelnen Vertretern von Firmenkunden für deren langjährige Treue mit einer eigens entworfenen Briefmarke.



TRANSPARENTE KOMMUNIKATION.

Die transparente und verständliche Kommunikation hat sich bei der Wesentlichkeitsanalyse (siehe Seite 7) als ein essenzielles Anliegen unserer Stakeholder herausgestellt. Wir informieren Vertragskunden und Begünstigte laufend über das Themengebiet der betrieblichen Altersvorsorge. Der direkte Kontakt mit Vertretern der Unternehmenskunden findet nicht nur in Form von informellen Gesprächen statt, sondern auch im Rahmen von regelmäßigen Beiräten. In den Aufsichtsräten der operativen Gesellschaften sind einige Unternehmenskunden über Aufsichtsratsmandate vertreten. Für Kundenanfragen sind in der Valida Vorsorge Management eigene Service-Teams zustän-

dig. Auf unserer Website finden sich die Antworten auf die häufigsten Fragen zur Kontoinformation der Valida Vorsorgekasse in fünf Sprachen sowie die Informationen über Verfügungsmöglichkeiten in zwölf Sprachen. Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten finden sich in unserem jährlichen GRI Nachhaltigkeitsbericht sowie unter:

valida.at/nachhaltigkeit

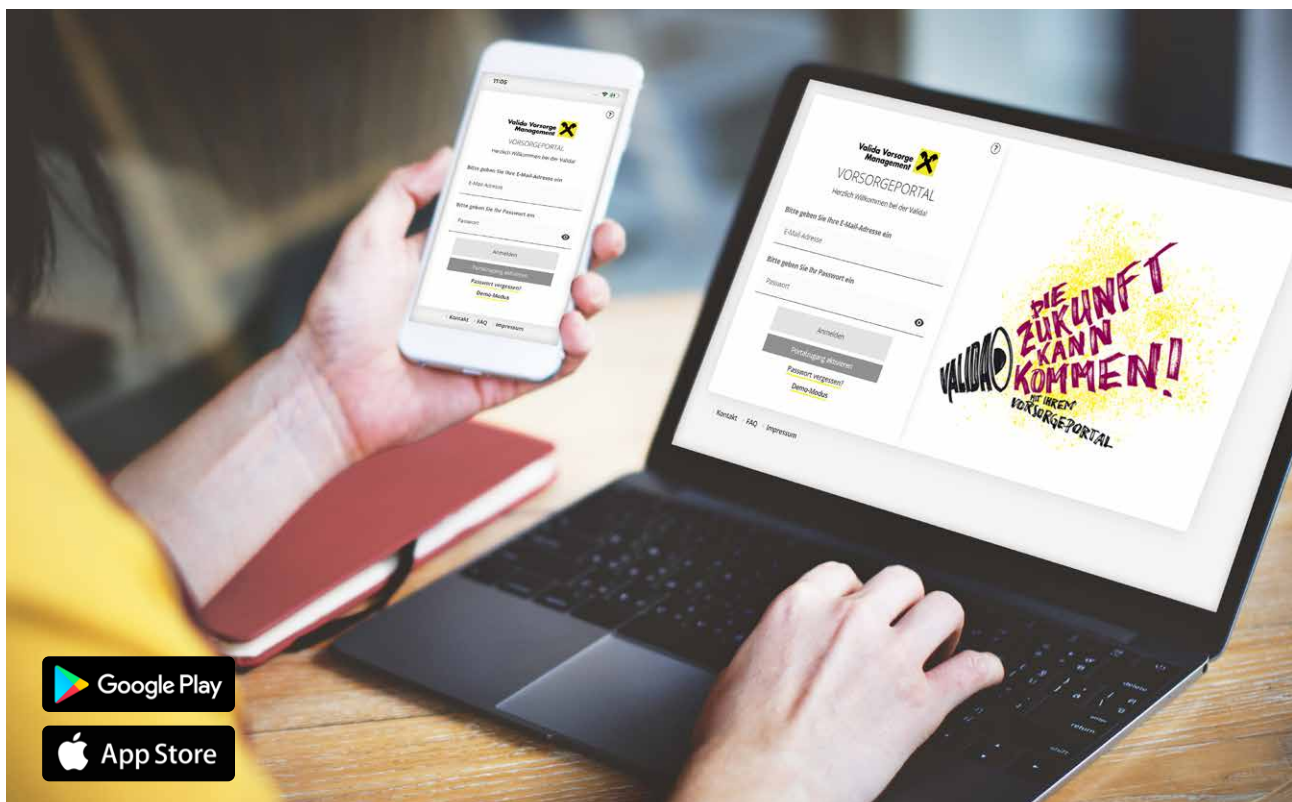
Im jährlichen Geschäftsbericht sind unter anderem neben den Lageberichten auch die Bilanzen sämtlicher Gesellschaften der Valida Gruppe abgebildet

VORSORGEPORTAL.

Seit 2020 sind im rundenerneuterten Vorsorgeportal sowohl die Kontoinformationen der Vorsorgekasse als auch die Leistungs- und Renteninformation der Pensionskasse jederzeit abrufbar.

Für alle User, die gerne mit ihrem Smartphone up2date sind, ist das rundum modernisierte Online Portal selbst-

verständlich mobiloptimiert. Ebenso gibt es die Vorsorge App zum Download (z.B. im Google Play Store). Durch den Umstieg von den postalischen Informationen zum Vorsorgeportal tragen unsere Kunden dazu bei, den Papierverbrauch und postalische Wege zu reduzieren und verbessern ihren CO₂-Fußabdruck. Das Vorsorgeportal wird laufend modernisiert und weiterentwickelt.



LIEFERANTEN.

Der Einkauf für die Valida erfolgt zum Großteil über die ZHS Office- & Facilitymanagement GmbH (ZHS) und teilweise auch über andere Stellen innerhalb der RBI.

Die ZHS übernimmt u. a. folgende Aufgaben:

- Haus- & Immobilienverwaltung
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Flächen- & Umzugsmanagement
- Veranstaltungsbetreuung
- Büromitteleinkauf
- Abfallwirtschaft und Umweltschutz

Die ZHS und RBI halten sich bei der Auswahl ihrer Lieferanten auch an Nachhaltigkeitskriterien wie:

- Anlieferentfernung
- Einhaltung von Branchenstandards
- Vereinbarungen bzw. Richtlinien betreffend Umwelt und Nachhaltigkeit (z. B. UNGC)
- aufrechte Zertifizierungen (Qualität, Umwelt, Arbeitnehmerschutz, wie z. B. ISO 9001, ISO 14001, EMAS)

AUSZEICHNUNGEN, PRÜFUNGEN UND MITGLIEDSCHAFTEN.

Auszeichnungen

ÖGUT: Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik



Laufende Nachhaltigkeitsprüfung der Veranlagung

rfu (Mag. Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung)



SRI Social Responsible Investment:
Messung des CO₂-Fußabdruckes

Mitgliedschaften

RNI – Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative



ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik



Denkwerkstatt St. Lamprecht

UN Global Compact

GRI 102-12, GRI 102-13, GRI 102-16, GRI 102-17

NACHHALTIGKEITSZIELE 2021.

Wir veröffentlichen auch heuer wieder übersichtlich und transparent dargestellte Ziele für das laufende Geschäftsjahr. Dabei halten wir uns an die SMART Formel (Specific/Measurable/Accepted/Realistic/Timely).

Die Ziele betreffen das Kerngeschäft (Kapitalanlage) bzw. jene Themen, die sich im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse (vgl. Seite 7) als wesentlich herausgestellt haben.

Kapitalanlage

- Unterzeichnung des UNPRI (Principles for Responsible Investment) im Bilanzjahr 2021
- Die Jahresperformance 2021 der Valida Vorsorgekasse soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.
- Die Valida Vorsorgekasse soll für das Jahr 2021 erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung erreichen.
- Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 sollen 100 % des veranlagten Vermögens der Vorsorgekasse den Kriterien des „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ entsprechen.
- Auf der Nachhaltigkeitsskala der Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu) sollen die Assets der Vorsorgekasse im Durchschnitt bei über 140 von 200 möglichen Punkten liegen.
- Der ökologische CO₂-Fußabdruck des Aktienportfolios der Vorsorgekasse soll zum Bilanzstichtag 2021 unter dem Wert der Benchmark liegen.
- Der Beitrag der Veranlagungen der Vorsorgekasse zu den SDGs soll in der Skala von -10 bis +10 über Null liegen.
- Die ESG Performance der Vorsorgekasse soll im Bilanzjahr 2021 über der Benchmark liegen.
- Die Jahresperformance 2021 der Valida Pensionskasse soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.
- Der ökologische CO₂-Fußabdruck des Aktienportfolios der Pensionskasse soll zum Bilanzstichtag 2021 unter dem Wert der Benchmark liegen.
- Der Beitrag der Veranlagungen der Pensionskasse im Bilanzjahr 2021 zu den SDGs soll in der Skala von -10 bis +10 über Null liegen.
- Die ESG Performance der Pensionskasse im Bilanzjahr 2021 soll über der Benchmark liegen.

Schutz der Kundendaten

- Im Geschäftsjahr 2021 sollen sämtliche Gesellschaften der Valida frei von Beschwerden der Datenschutzbehörde betreffend nicht-vertraulichen Umgangs mit Kundendaten oder des Verlusts von Kundendaten sein.

Kennzeichnung

- Im Geschäftsjahr 2021 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen Kennzeichnungs- und/oder Informationspflichten kommen.

Compliance

- Im Geschäftsjahr 2021 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien kommen.

ZIELERREICHUNG 2020.

Kapitalanlage

- ✗ Die Jahresperformance 2020 der Valida Vorsorgekasse soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Betrieblichen Vorsorgekassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.
- ✓ Die Valida Vorsorgekasse soll für das Jahr 2020 erneut den Gold-Status bei der ÖGUT-Prüfung erreichen.
- ✓ Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 sollen 100 % des veranlagten Vermögens der Vorsorgekasse den Kriterien des „Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept“ entsprechen.
- ✓ Auf der Nachhaltigkeitsskala der Reinhard Friesenbichler Unternehmensberatung (rfu) sollen die Assets der Vorsorgekasse im Durchschnitt bei über 140 von 200 möglichen Punkten liegen
- ✗ Der ökologische CO₂-Fußabdruck des Aktienanteils der Vorsorgekasse soll zum Bilanzstichtag 2020 unter dem Wert des Bilanzstichtages 2019 liegen (108,6 Tonnen pro 1 Mio. investierter Euro).
- ✗ Die Jahresperformance 2020 der Valida Pension AG (Pensionskasse) soll über dem Durchschnitt aller österreichischen Pensionskassen (gemäß OeKB-Methode) liegen.

Schutz der Kundendaten

- ✓ Im Geschäftsjahr 2020 sollen sämtliche Gesellschaften der Valida frei von Beschwerden der Datenschutzbehörde betreffend nicht-vertraulichen Umgangs mit Kundendaten oder des Verlusts von Kundendaten sein.

Kennzeichnung

- ✓ Im Geschäftsjahr 2020 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen Kennzeichnungs- und/oder Informationspflichten kommen.

Compliance

- ✓ Im Geschäftsjahr 2020 soll es in sämtlichen Gesellschaften der Valida zu keinen Verstößen gegen die Compliance-Richtlinien kommen.

MASSNAHMEN.

Veranlagung

Liability Driven Investment Konzept

Definition von Qualitäts- und Ausschlusskriterien im Valida Vorsorgekasse: Nachhaltigkeitskonzept

Jährliche Prüfung des gesamten veranlagten Vermögens der Valida Plus AG durch rfu

ÖGUT-Zertifizierung; Seit 2012 jährlich Gold-Standard

Messung des CO₂-Fußabdrucks des Aktienanteils der Vorsorgekasse und Pensionskasse

Neuer ESG-Investmentansatz in der Pensionskasse

Messung des Beitrags des verwalteten Vermögens zu den SDG

Mitarbeiterförderung

Internes Schulungsprogramm und Förderung von externer berufsbegleitender Fortbildung

Angebot von Seminaren zur Persönlichkeitsentwicklung und gezielte Qualifikationsprogramme

Mitarbeiter-Informationsveranstaltungen bei aktuellen Themen

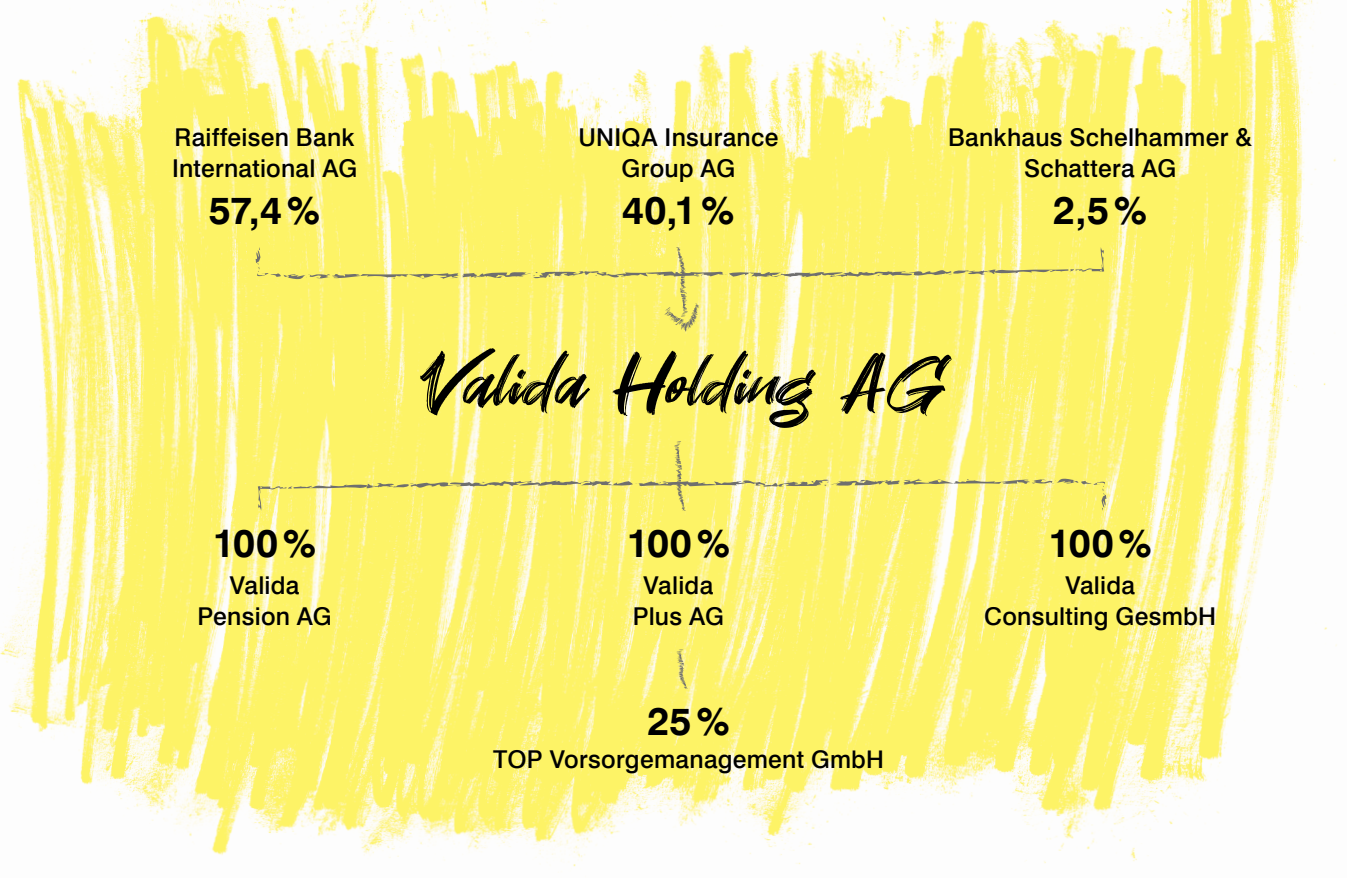
Betriebspensionslösung inkl. Erhöhung der Beiträge nach fünf bzw. zehn Jahren Dienstzugehörigkeit

Betriebsärzteezentrum, Gesundenuntersuchungen, Impfungen, vergünstigte Medikamente

Mittagessenszuschuss für die Kantine



AKTIONÄRE UND ORGANIGRAMM.



GRI 102-1, GRI 102-5, GRI 102-10, 102-18

VALIDA HOLDING AG

Vorstand

- VD Mag. Martin Sardelic | *Vorsitzender*
- VD Mag. Stefan Eberhartinger | *Stv. Vorsitzender*
- VD Dr. Hartwig Sorger
- VD Mag. Beate Wolf

Aufsichtsrat

- Mag. Markus Kirchmair | Raiffeisen Bank International AG (RBI) | *Vorsitzender*
- VD Dr. Klaus Pekarek | UNIQA | *Stv. Vorsitzender*
- VD Mag. Dr. Peter Eichler | UNIQA
- Mag. Elisabeth Geyer-Schall | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Mag. Thomas Matejka | Raiffeisen Bank International AG (RBI)
- Dir. Gerald Neuber | Schelhammer & Schattera
- Andreas Matzka | *Delegierter des Betriebsrates*
- Dr. Katharina Gistingner | *Delegierte des Betriebsrates*
- Sandra Stepanowsky | *Delegierte des Betriebsrates*

GRI 102-5, GRI 102-18, GRI 102-22, GRI 102-23, GRI 405-1

GRI CONTENT INDEX.

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat einen umfassenden Rahmen für Nachhaltigkeitsberichterstattung erarbeitet, der weltweit Anwendung findet. Dieser Berichtsrahmen setzt Vorgaben und Kriterien, welche die berichtenden Organisationen bei der Veröffentlichung ihrer Nachhaltigkeitsberichte verwenden können, um ihre ökonomische, ökologische und soziale Leistung transparent zu machen.

Nachhaltigkeit wird somit messbarer und international vergleichbarer. Der aktuellste Berichtsrahmen trägt den Namen „GRI Standards“. Wir berichten hier über jene GRI-Angaben (siehe unten), die aus unserer Sicht sowie auch auf Grundlage unserer Wesentlichkeitsanalyse (siehe Seite 7) als wesentlich gelten, bzw. wo unsere Geschäftstätigkeit wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft hat.

GRI Standard	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
Universelle Standards			
102-1	Name der Organisation	29	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	6	
102-3	Ort des Hauptsitzes	22	
102-4	Betriebsstätten		1
102-5	Eigentum und Rechtsform	29	
102-6	Bediente Märkte		Österreich
102-7	Größenordnung der Organisation		Siehe Bilanzen und GuV im Geschäftsbericht valida.at/gb2020
102-8	Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter	21	
102-9	Lieferkette	25	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Keine
102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	16	
102-12	Externe Initiativen	23	
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden	25	
102-14	Aussagen der Führungskräfte	2, 5	
102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	16	
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	12ff, 20, 25	
102-17	Verfahren für ethische Beratung und Bedenken	12ff, 20, 25	
102-18	Führungsstruktur	29	
102-19	Befugniserteilende Stelle	5, 29	
102-20	Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	2, 5	
102-21	Einbindung der Stakeholder bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	7, 9	
102-22	Die Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	29	

GRI Standard	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
102-23	Vorstand des höchsten Kontrollorgans	29	
102-24	Nominierung und Wahl des höchsten Kontrollorgans		Es besteht ein Syndikatsvertrag zwischen den Aktionären der Valida Holding AG. Gemäß diesem Vertrag wird z.B. ein von der RBI nominiertes Mitglied des Aufsichtsrats zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Valida Holding gewählt. Ebenso sind in diesem Vertrag die Nominierungsrechte der Aktionäre für die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats durch die Hauptversammlung festgelegt
102-25	Interessenkonflikte	20	Valida.at/coc
102-26	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bestimmung von Zielen, Werten und Strategien	29	
102-27	Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans		Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.
102-28	Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans		Die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften der Valida Gruppe wurden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft. Die Pensions- und Vorsorgekasse unterliegen außerdem der laufenden Kontrolle der Finanzmarktaufsicht. Eine Leistungsbeurteilung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht vorgesehen.
102-29	Bestimmung und Management ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen	2, 5, 29	
102-30	Effektivität des Risikomanagementprozesses	16	
102-31	Prüfung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	16	
102-32	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	5	Die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsthemen liegt beim Vorstand.
102-33	Kommunikation kritischer Bedenken		In jeder Aktiengesellschaft finden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen pro Jahr statt, zusätzlich besteht ein ständiger Austausch zwischen Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsräten auch außerhalb der Sitzungen.
102-34	Art und Gesamtzahl kritischer Bedenken		Keine
102-35	Vergütungspolitik		Die variablen Bezüge der Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer sind abhängig von der Zielerreichung. Die Ziele beziehen sich bspw. auf folgende Bereiche: CIR, NPAT, AuM. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2020 keine Vergütungen.
102-36	Verfahren zur Festsetzung der Vergütung	21	
102-37	Die Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung	21	Über die Höhe der Vorstandsbezüge entscheidet ausschließlich der Aufsichtsrat.

GRI Standard	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Für Personalaufwand/Gehälter sowie Höhe der Vorstandsgehälter siehe Geschäftsbericht valida.at/gb2020
102-39	Verhältnis der prozentualen Erhöhung der Jahresgesamtvergütung		Für Personalaufwand/Gehälter sowie Höhe der Vorstandsgehälter siehe Geschäftsbericht valida.at/gb2020
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	9	
102-41	Tarifverhandlungen	21	100 % der Mitarbeiter haben Kollektivvertrag
102-42	Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	9	
102-43	Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	7, 9	
102-44	Schlüsselthemen und Anliegen	7, 9	
102-45	Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	6	
102-46	Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung	6, 7	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	7	
102-48	Neuformulierung der Informationen		Keine
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		Keine
102-50	Berichtszeitraum		Bilanzjahr 2020
102-51	Datum des aktuellsten Berichts		Bilanzjahr 2019, Veröffentlichung im Juni 2020
102-52	Berichtszyklus		Jährlich
102-53	Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht		Florian.Stadtthaler@rbinternational.com
102-54	Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	6	
102-55	GRI-Inhaltsindex	30ff	
102-56	Externe Prüfung		Keine

Managementansatz

103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	6, 7	
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	5	
103-3	Prüfung des Managementansatzes	5	

GRI Standard	Offenlegung	Verweis	Erläuterung/Begründung
Wirtschaft			
201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert		GuV sämtlicher Gesellschaften siehe Geschäftsbericht unter valida.at/gb2020
205-1	Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	20	
205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	20	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	20	Keine
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	20	Keine
Soziales			
401-1	Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	21	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	21	
401-3	Elternzeit	21	
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	21	Keine
404-1	Angabe durchschnittlicher Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	21	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	21	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	21	100 %
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Keine
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		Informationspflichten sind im § 19 PKG sowie §§ 25, 60 und 69 BMSVG geregelt.
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung		Keine
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation		Keine
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten		Keine
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		Keine



VALIDA VORSORGE MANAGEMENT

Mooslackengasse 12

1190 Wien

t | +43 1 316 48-0

f | +43 1 316 48-6010

e | office@valida.at

Impressum: Medieninhaber: Valida Holding AG, 1190 Wien; Fotos: Shutterstock © Sasin Paraksa (Cover), Yevhenii-Chulovskyi; iStockphoto © skynesher, Weekend Images Inc., piranka, , Stand: Juni 2021

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Valida Holding AG ausgeschlossen ist. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.